Was Wissenschaftler herausgefunden haben

Kürzlich haben Wissenschaftler doch tatsächlich herausgefunden, daß wenn sich die Luft verbessern soll, man Bäume pflanzen muss… Toll! Da dürfen wir aber froh sein, daß es diese „Wissenschaftler“ gibt – nichtwahr?! Was die so alles herausfinden können, das ist halt schon bahnbrechend. Dafür muss man bestimmt mindestens 20 Jahre studiert haben.

Vermutlich haben Wissenschaftler auch herausgefunden, daß im Universum Sterne vorkommen, oder daß eine Kugel rund ist. Vermutlich stammt die Bezeichnung „Kugelrund“ auch von einem Wissenschaftler, der bestimmt mindestens 20 Jahre studiert hat. Jetzt fehlt nur noch, daß da einer kommt und hergeht und zu behaupten wagt, daß ein Würfel genau 6 Seiten hat…

Bisher haben Wissenschaftler leider noch nicht herausgefunden, daß, wenn die Bevölkerungsentwicklung auf der Erde so weitergeht, wir bald nichts mehr zu Essen und zu Trinken haben werden. Auch müssten sie, glaube wenigstens ich (wer ist das schon?!), herausfinden, daß, wenn man immer mehr Häuser und Straßen für immer mehr Menschen baut, kein Boden mehr für die Bebauung, zwecks Erzeugung von Nahrungsmitteln mehr da ist.

Dafür scheinen sie herausgefunden zu haben wie man das Wirtschaftswachstum auch noch in unterentwickelten Ländern so weit steigern muss, daß es sich dem Wirtschaftswachstum der sogenannten „Industrienationen“ anpasst, damit überall auf der Welt die Urwälder abgeholzt werden können und es den so ungemein vielen Leuten bald erheblich besser geht.

Denn Wissenschaftler haben herausgefunden, daß Großfamilien nur bei entsprechender medizinischer Versorgung und ausreichend Wohnraum entstehen können: Das trägt nicht nur zum Wohlstand aller, sondern auch zur „Clanentwicklung“ bei, die in zivilisierten Nationen ganz entscheidend zur Wahrung des Rechts und der Gerechtigkeit beiträgt.

Auch haben Wissenschaftler herausgefunden, daß alle Menschen der gleichen Spezies angehören und es, was die Menschheit betrifft, überhaupt keine Evolution gibt, noch jemals gegeben hat. Ein Mensch ist also keine Überraschung mehr, wie jedes andere Lebewesen auch (aus dem allerlei Neues hervorgehen kann), sondern ein abstrakter Begriff!

Es mache nichts aus, so die „Wissenschaftler“, daß manche Menschen von Kopf bis Fuß extrembehaart sind und andere wieder nicht, daß, bei einigen Völkern die Frauen genauso aussehen wie die Männer, und, daß die Menschen von Region zu Region so unterschiedlich geprägt sind und so unterschiedlich denken, wie es unterschiedlicher nicht mehr geht…das ist Wissenschaft!

Wissenschaft ist auch, die gleichen Voraussetzungen für alle zu schaffen, egal woher sie kommen und wohin sie gehen wollen, weshalb neuerdings Menschenwesen mit besonders dicken Fingern zu Pianisten ausgebildet werden, wobei welche mit besonders zartgliedriger Gestalt gut als Erntehelfer eingesetzt werden können. Und was wissen die Schaftler noch?

Sie wissen ganz sicher, daß jemand, der viele Begabungen vorweisen kann, besser nirgends auffallen sollte. Ja, man müsse eine Karriere seinerseits – zum Wohle aller (Urkommunismus) – geradezu verhindern. Nur dadurch könne man das Schlimmste auf Erden vermeiden, wie z.B., daß bisher ungewohnte Wege der Vernunft in eine Zukunft voller Annehmlichkeiten führen könnten.

Denn: Wissenschaftler haben herausgefunden, daß die Wissenschaft bisher schon alles Erforderliche herausgefunden hat und man sich jetzt um die Anwendung dessen, was bisher herausgefunden wurde, Gedanken machen sollte. Dafür müssen sie, die extra dafür ausgesuchten Wissenschaftler, jetzt nur noch herausfinden, wie man es am besten einfädelt, aus Denkern Mitdenker

und aus Flaschen Fachleute zu machen.

Aber, nachdem der Wissenschaft heutzutage alles möglich ist, wird auch dies kein echtes Problem darstellen und so dürfen wir uns auf wunderbare Aussichten gefasst machen, die mit einer natürlichen Inangriffnahme anstehender Weltprobleme nicht das Allergeringste zu tun haben. Ich glaube, wenn wir einfach auf die Wissenschaft vertrauen, dann wird der Rest (alles was außerhalb der anerkannten Wissenschaft liegt) auch noch gut…harharr! Keine Widerreden bitte!

© Alf Gloker

Diese PDF wurde erstellt durch das Schreiber Netzwerk